



Pressestelle, Ansprechpartner: Marcel Roßmann, Rathausplatz 1, 67454 Haßloch

Theater für Senioren im Pfalzbau

Haßloch, den 14.12.2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Seniorenbüro der Gemeinde Haßloch bietet für das erste Halbjahr 2023 wieder Theaterfahrten zum Pfalzbau in Ludwigshafen an. Vier Fahrten sind geplant – los geht es am 12. März 2023. Mit dem Bus geht es bequem, ohne Parkplatzsuche oder lange Fußwege, direkt vom Haßlocher Pfalzplatz zum Pfalzbau in Ludwigshafen. Seniorinnen und Senioren, die sich für die Theaterfahrten interessieren, können sich im Seniorenbüro bei Beate Gebhard-Diehl unter der Telefonnummer 06324-935 359 ab sofort anmelden.

Die vier folgenden Veranstaltungen stehen auf dem Programm:

12.03.2023 „Feste“

Tragikomödie der Familie Flöz in Koproduktion mit dem Theaterhaus Stuttgart

In einem herrschaftlichen Haus am Meer soll eine Hochzeit stattfinden. Im dunklen Betriebshof des Hauses wird geliefert, geputzt und geräumt. In einer poetischen Melange aus bitterer Tragik und düsterem Slapstick geben die lebenswerten Charaktere ihr Bestes, um die reibungslose Versorgung des prächtigen Hauses am Meer zu sichern. Aber plötzlich ist das Meer verschwunden und es bleibt nur eine Wüste aus Sand und Stein. Für einen Augenblick steht alles still, doch das Fest der Liebe soll weitergehen. „Feste“ ist ein Märchen für Erwachsene ohne Worte, eine tragikomische Geschichte über die Jagd nach dem wahren Glück.

03.04.2023 „The Gagfathers“

Komödie der Company Yllana

Mit Körperkomik, Grimassen und schwarzem Humor bringt spanische Truppe Yllana die Zuschauer zum Lachen, Strahlen und Staunen. Die Gruppe arbeitet weitgehend ohne Sprache und ist daher international zu verstehen. Ihre Komik lebt von einer präzisen Komposition aus Slapstick und Sound und erzählt von der Absurdität alltäglicher Gegebenheiten. Im Ludwigshafener Pfalzbau wird nun ein Best-of-Programm gezeigt.

21.04.2023 „Katharina Knie“

Schauspiel von Carl Zuckmayer

Das Stück begleitet den Wanderzirkus Karl Knie, der für seine Gastspiele von Stadt zu Stadt zieht. Eine wirkliche Heimat haben die Zirkusleute nur in der Manege. Sie sind Reisende, die niemals ankommen können. Für den Zirkusdirektor Karl Knie ist das selbstverständlich, seine Tochter Katharina hingegen zweifelt an diesem Lebensentwurf. Sie möchte bleiben und sich in der Stadt niederlassen, auch wenn das ein Bruch mit ihrem Vater bedeutet. Das Schauspiel hinterfragt den Begriff „Heimat“, der in den letzten Jahren eine unerwartete Renaissance erlebt hat.

16.07.2023 „Die lustige Witwe“

Musiktheater vom Pfalztheater Kaiserslautern

Der Balkanstaat Pontevedro steht vor dem Bankrott. Die reiche Witwe Hanna Glawari könnte ihr Heimatland mit ihrem Vermögen retten, wenn sie einen Pontevedriner heiraten würde. Das allerdings ist gar nicht so leicht, denn in Paris, wo sie den Geburtstagsfeierlichkeiten des pontevedrinischen Fürsten beiwohnt, buhlen etliche Franzosen um ihre Aufmerksamkeit. „Die lustige Witwe“ war schon bei ihrer Uraufführung im Dezember 1905 ein voller Erfolg und ging um die Welt. Das Geheimrezept des Komponisten: Er schuf für die „Witwe“ neben wunderschöner Musik Menschen aus Fleisch und Blut.

Über eine Bekanntmachung in Ihrem Medium würden wir uns freuen.

Mit den besten Grüßen

Marcel Roßmann
Pressestelle Haßloch
Tel.: 06324-935 377